

## PAPIER-RECYCLING

**PROBLEME BEI DER QUALITÄT DES ROHSTOFFS ALTPAPIER**

Die Recyclingquote bei Papier- und Faltschachtelverpackungen ist europaweit auf einen neuen Rekordwert gestiegen. Doch was sagen die Prozentwerte wirklich, wenn der Verbrauch an grafischen Papieren zurückgeht?

Nach Zahlen der *Europäischen Union* beträgt die Recyclingquote bei Papier- und Faltschachtelverpackungen in den 28 EU-Ländern jetzt 85,8%. Damit hat die Quote den höchsten Stand seit Bestehen der Studie (1994) erreicht, in der auch Verpackungsmaterialien wie Metall und Glas analysiert werden. Diese folgen dicht auf mit Quoten von 78,3% beziehungsweise 74,1%. Dies ist zwar erfreulich, jedoch nur eine isolierte Betrachtung. Denn die

Herausforderungen für die deinkende Papierindustrie nehmen nach Aussagen der *Ingede* weiter zu. Es werde immer schwieriger, zu ökonomisch vernünftigen Bedingungen neues grafisches Papier aus Altpapier herzustellen. Der Kostendruck sei wegen der gestiegenen Altpapierpreise enorm und das Aufkommen an grafischem Altpapier gehe zurück. Sorge bereite der quantitative Nachschub, da es immer schwieriger werde, die Anforderungen

an die Qualität des Rohstoffs Altpapier aufrecht zu erhalten. Hilfreich sei hierbei die Bedeutung von Umweltzeichen wie dem *Blauen Engel* für Druckprodukte, für den auch die Entfernbarkeit der Druckfarbe nachgewiesen werden muss.

Dabei habe der »Amazon-Effekt« Auswirkungen auf das Papierrecycling. Eine Flut von Verpackungen füllt heute die Container, während die Menschen gleichzeitig immer weniger Zeitungen lesen. Das

verändert die Zusammensetzung der Mischung erheblich – und hat damit Konsequenzen für die gesamte Papierkette, die Sammlung, Sortierung und Qualitätskontrolle. Die neuen europäischen Abfall- und Verpackungs-Richtlinien stellen die Papierindustrie vor neue Herausforderungen, bieten aber auch neue Chancen, wenn sich saubere Lebensmittelverpackungen besser verwerten lassen.

In diesem Zusammenhang erinnert die *Ingede* daran, dass Drucke mit UV-härtenden Farben, bei denen die Farben durch die vom UV-Licht angeregte Polymerisation quasi eine Plasticschicht erzeugen, den Recyclingprozess erschweren. Vielfach sind die Partikel nur unzureichend ab-

trennbar, weil sie nicht so wasserscheu (hydrophob) sind wie klassische Druckfarben (siehe auch Seite 38). Ähnliche Schwierigkeiten bereiten Drucke mit der *ElectroInk* von *HP Indigo*, die für das Deinking nicht geeignet seien. Probleme bereiten auch Inkjet-Farben, die ausbluten und den Deinking-Prozess behindern.

**30 Jahre Ingede**

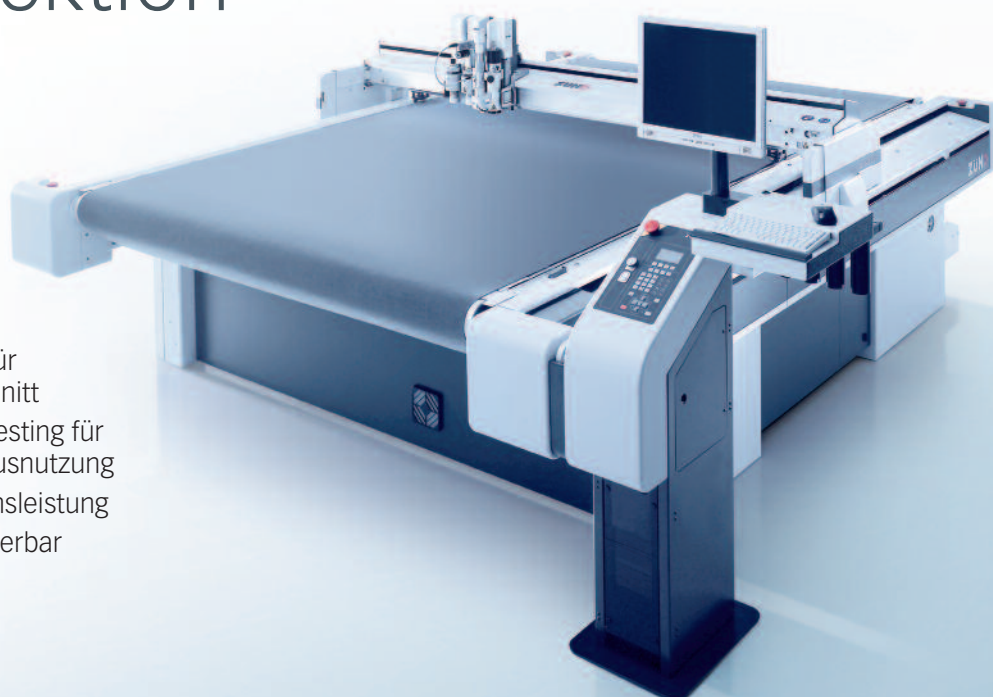
Die *Ingede* setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 1989 mit den Problemen des Deinking bei der Aufbereitung von Altpapier auseinander und hat sich durch die Entwicklung von zum Industriestandard herangewachsenen Testmethoden einen Namen gemacht.

> [www.ingede.com](http://www.ingede.com)



# Vielseitigkeit in Perfektion

**ZÜN**  
swiss cutting systems



- Komplettsysteme für den digitalen Zuschnitt
- Leistungsstarkes Nesting für optimale Materialausnutzung
- Höchste Produktionsleistung
- Individuell konfigurierbar